



WORKSHOP

Themenstarter – neue Netzwerke für Projekte!

Warum der Themenstarter?



Oft ist es in unserer vielschichtige Forschungs- und Wirtschaftslandschaft schwierig zu identifizieren, wer an ähnlichen oder abhängigen Fragestellungen arbeitet. Die Herausforderungen, denen wir in einer immer komplexer werdenden Welt gegenüberstehen, verlangen aber unterschiedlichste Blickwinkel auf ein Themenfeld. Der Austausch über Fachgrenzen und Branchen hinweg und das gemeinsame Erarbeiten von Problemverständnissen und Lösungsansätzen, ist hier unerlässlich.

Mehrwerte



- **neue Handlungsbereiche** erschließen bzw. neue Blickwinkel auf die eigene Forschung/die eigenen Tätigkeiten bekommen
- Entwicklung und Ausbau eines **Netzwerks**
- Entwicklung von Projektthemen
- Kennenlernen neuer Innovationsmethoden

Zielgruppe des Workshops



Im Rahmen eines Workshops arbeiten Teilnehmende aus Unternehmen, Wissenschaft und Gesellschaft innerhalb eines Innovationsprozesses an einem gesellschaftlich relevanten Thema. Im Workshop werden prototypische Lösungen für eine vordefinierte Herausforderung in interdisziplinären Teams gefunden. So erschließen sich sowohl neue Blickwinkel auf das Thema als auch wertvolle Kooperationsmöglichkeiten für zukünftige Projekte.

Inhalte



- Entwicklung und Schärfung einer gemeinsamen Vision
- disziplinübergreifendes Entwickeln von nutzerzentrierten Lösungsansätzen
- Ausgestaltung erster Produkt- bzw. Serviceideen
- prototypische Umsetzung

Methoden



Nutzerzentrierte Innovationsansätze wie Design Thinking oder der Design Sprint kommen für die Entwicklung von Netzwerken und in der kreativen Problemlösung zum Einsatz. In Absprache mit unseren Kollegen*innen aus dem TRIO-Verbund sowie den Transferzentren der Hochschulen definieren wir vorab relevante Themen und erweitern den Teilnehmerkreis durch Interessierte aus Wirtschaft und Gesellschaft.